

# Sonnenschein-Grundschule

12345 Wiesenhofen

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

## Zeugnis Klasse 2

für **Felix Fröhlich**

geb. am **16.10.1995** Klasse **2b** Schuljahr **2003/2004**

Fehlstunden: **14** entschuldigt: **14** unentschuldigt: **-----**

### Hinweise zum Arbeits- und Sozialverhalten:

Felix hatte guten Kontakt zu seinen Klassenkameraden, weil er sich diesen gegenüber verträglich und besonnen verhielt. Da er sich immer hilfsbereit und rücksichtsvoll zeigte, war er durch sein offenes und freundliches Wesen bei seinen Mitschülern sehr beliebt. Er kümmerte sich verantwortungsbewusst um andere und übernahm mit großer Selbstverständlichkeit Aufgaben für die Gemeinschaft. Es machte ihm keine Schwierigkeiten, anderen zuzuhören und auf deren Beiträge themenbezogen einzugehen, und er war in der Lage, seine Meinung in Gesprächen so geschickt darzulegen, dass er auch andere überzeugen konnte. Im Umgang mit Dingen des Schulgebrauchs bewies er große, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein. Felix beteiligte sich am Unterrichtsgeschehen mit viel Freude und zeigte durch seine Beiträge, dass er die behandelten Themen durchdacht hatte. Seine Äußerungen konnten Gespräche anregen und weiterführen. Im Unterricht arbeitete er selbständig und blieb auch über längere Zeit konzentriert und belastbar. Neue Aufgabenstellungen konnte er auch ohne gründliche Vorbesprechung erfassen und in raschem Arbeitstempo ausführen. Bei schriftlichen Arbeiten bewies er erstaunliches Durchhaltevermögen und Gründlichkeit, kombiniert mit sehr sorgfältig gestalteter Darstellung.

### Aussagen über die Lernentwicklung und den Leistungsstand in den Fächern:

Felix kann auch schwierige neue Texte sinngestaltend vorlesen und den Inhalt für andere verständlich machen; aber auch fremde Texte von größerem Umfang liest er fließend und erfasst ihren Sinn. Er hat eine klar gegliederte und schöne Schrift und ist fähig, spannende, kurze Geschichten zu erfinden und aufzuschreiben. Sein Wortbildgedächtnis ist schon sehr gut gefestigt, und er kann bereits gelernte Rechtschreibregeln richtig anwenden und Wortarten unterscheiden. Seine Rechtschreibleistung ist bereits so sicher ausgeprägt, dass ihm beim Schreiben nach Diktat kaum Fehler unterlaufen.

In Mathematik beherrscht Felix die gelernten Grundrechenarten im Zahlenraum bis 100. Er kann selbstständig und sicher damit umgehen, und er ist fähig, Zahlenaufgaben aus Sachzusammenhängen herauszulösen. Alle Mal- und Geteiltaufgaben löst er sehr sicher und stets fehlerfrei. Sachaufgaben kann er durchschauen und Lösungsstrategien anbieten. Seine bemerkenswerte Rechenfertigkeit kann er auch bereits auf Aufgaben im Zahlenraum bis 1000 sehr sicher anwenden.

Im Sachunterricht kann er immer wieder erhebliche Vorkenntnisse einbringen, und er stellt oft zusätzliches Material und Informationen bereit.

### Bemerkungen:

Felix ist stets aufmerksam und beweist ein großes Durchhaltevermögen auch bei schwierigeren Aufgabenstellungen. Er zeigt eine für sein Alter ungewöhnliche Denk- und Rechenfähigkeit und hat besondere Freude an der Lösung komplexerer mathematischer Aufgaben.

Der Schüler nimmt ab **1.8. 04** am Unterricht der Klasse **3b** teil.

Konferenzbeschluss vom **08.07.2004**

**20.07.2004**

Ort und Datum

**Tanja Melchior**

Klassenlehrer/in

( Siegel )

**Rolf Weber**

Schulleiter

Kenntnis genommen:

Erziehungsberechtigte

Wiederbeginn des Unterrichts:

**06.09.2004 8.00 – 11.45 Uhr**

Datum / Uhrzeit

# Sonnenschein-Grundschule

12345 Wiesenhofen

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

## Zeugnis Klasse 2

für **Janine Koll**

geb. am **09.05.1996** Klasse **2b** Schuljahr **2003/2004**

Fehlstunden: **21** entschuldigt: **21** unentschuldigt: **-----**

*Hinweise zum Arbeits- und Sozialverhalten:*

Inzwischen fiel es Janine leicht, Kontakte zu den Mitschülern zu knüpfen, da sie auf sie eingehen und sie auch bei Problemen unterstützen konnte. Im Umgang mit Klassenkameraden trat sie selbstsicher auf und verhielt sich aufgeschlossen und rücksichtsvoll. Sie sorgte sich um andere, war hilfsbereit und führte Aufgaben für die Gemeinschaft stets verantwortungsbewusst zu Ende. Sie war in der Lage, mit anderen bei Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Unterrichtsgesprächen sachbezogen zusammenzuarbeiten. Mit ihren Schulmaterialien ging sie achtsam und schonend um. Janine beteiligte sich mit gleich bleibendem Interesse am Unterricht und gab überlegte Antworten. Bei der Begegnung mit unbekanntem Aufgabenstellungen war sie manchmal unsicher und wartete gerne weitere Erklärungen ab. Ihre schriftlichen Aufgaben löste sie mit Genauigkeit, Beständigkeit und mit konzentrierter Arbeitshaltung.

*Aussagen über die Lernentwicklung und den Leistungsstand in den Fächern:*

Janine hat ihre Lesefertigkeit weiter vervollkommnet. Sie liest geübte Texte flüssig und überschauend vor und ist in der Lage, sich zu Fragen zu äußern. Den Sinn des Gelesenen kann sie zielgerichtet wiedergeben. Auch fremde Texte kann sie fast fehlerfrei vortragen und bemüht sich um die richtige Betonung. Sie hat eine klar gegliederte, deutliche Schrift entwickelt und hat gezeigt, dass sie nicht nur geübte Texte mit wenigen Fehlern wiedergeben kann, sondern auch schon eigene Gedanken schriftlich zu notieren versucht. Sie ist in der Lage, sich sachlich klar und zusammenhängend auszudrücken.

In Mathematik kennt Janine sich gut im Hunderterraum aus und beherrscht die geübten Grundrechenarten recht sicher. Probleme hat sie noch beim Subtrahieren zweistelliger Zahlen mit Zehnerüberschreitung. Sie beherrscht die wichtigsten Aufgaben des kleinen Einmaleins und kann mit gelegentlicher Hilfe auch die Umkehraufgaben benennen. Einfachere Textaufgaben kann sie in der Regel selbständig lösen, wogegen sie bei umfangreicheren Aufgaben noch zusätzliche Impulse benötigt.

*Bemerkungen:*

Die Schülerin nimmt ab **1.8. 04** am Unterricht der Klasse **3b** teil.

Konferenzbeschluss vom **08.07.2004**

**20.07.2004**

Ort und Datum

**Tanja Melchior**

Klassenlehrerin

( Siegel )

**Rolf Weber**

Schulleiter

Kenntnis genommen:

Erziehungsberechtigte

Wiederbeginn des Unterrichts:

**06.09.2004 8.00 – 11.45 Uhr**

Datum / Uhrzeit

# Sonnenschein-Grundschule

12345 Wiesenhofen

Name und amtliche Bezeichnung der Schule

## Zeugnis Klasse 2

für **Leonie Kurz**

geb. am **09.05.1995** Klasse **2a** Schuljahr **2003/2004**

Fehlstunden: **12** entschuldigt: **12** unentschuldigt: **-----**

*Hinweise zum Arbeits- und Sozialverhalten:*

Leonie bemühte sich um ein gutes Verhältnis zu ihren Mitschülern und freundete sich inzwischen mit einigen Kindern in der Klasse an. Auch gewann sie mehr Selbstvertrauen im Umgang mit ihren Mitschülern. Sie war ihnen gegenüber freundlich und hilfsbereit und konnte jetzt auch mit anderen kooperieren. Sie konnte anderen gut zuhören, beteiligte sich aber selten an Gesprächen. Zu ihrer Klassenlehrerin gewann sie ein vertrauensvolles Verhältnis und suchte das persönliche Gespräch. Die Regeln des Schulalltags konnte sie befolgen. Mit eigenen Beiträgen war sie noch sehr zurückhaltend und beteiligte sich nur selten an Unterrichtsgesprächen. Leonie ließ sich noch leicht entmutigen und musste immer wieder zur Weiterarbeit aufgefordert werden. Es bereitete ihr häufig noch Schwierigkeiten, neue Lerninhalte zu begreifen und anzuwenden und den behandelten Unterrichtsstoff im Gedächtnis zu behalten. Ihre Hausaufgaben waren meistens vollständig und aber nicht immer richtig und ordentlich.

*Aussagen über die Lernentwicklung und den Leistungsstand in den Fächern:*

Leonies Lesefertigkeit entwickelte sich zwar weiter, aber sie liest häufig noch zu hastig und mit undeutlicher Aussprache. Fremde Texte kann sie nur sehr langsam, aber selbständig erlesen. Sie hat an der Weiterentwicklung seiner Rechtschreibkenntnisse zwar gearbeitet, aber beim Diktatschreiben unterlaufen ihr noch viele Fehler. Ihr Schriftbild sollte noch sorgfältiger und sauberer werden. Sie kann nach entsprechender Ermunterung Erlebnisse und Beobachtungen verständlich erzählen und gibt einfache Sachverhalte in der Regel richtig wieder.

In Mathematik hat sich Leonie zwar gewisse Fertigkeiten im Umgang mit den Grundrechenarten im Hunderterraum erworben, ihr Rechentempo ist aber noch zu langsam. Sachaufgaben mit mehreren Schritten kann sie nur dann lösen, wenn die Zahlenwerte überschaubar sind. Wird der Zehner bei Plus- und Minusaufgaben überschritten oder ist die Aufgabenstellung umfangreicher, so benötigt sie noch Hilfen. Leonie beherrscht noch nicht alle Aufgaben des kleinen Einmaleins und kann die Umkehraufgaben noch nicht benennen.

*Bemerkungen:*

Die Schülerin nimmt ab **1.8. 04** am Unterricht der Klasse **3b** teil.

Konferenzbeschluss vom **08.07.2004**

**20.07.2004**

Ort und Datum

**Tanja Melchior**

Klassenlehrerin

( Siegel )

**Rolf Weber**

Schulleiter

Kenntnis genommen:

Erziehungsberechtigte

Wiederbeginn des Unterrichts:

**06.09.2004 8.00 – 11.45 Uhr**

Datum / Uhrzeit